

Einer für alle, alle für einen!



Vieles lässt sich bekanntlich im Team besser erledigen als allein. Doch nicht immer funktioniert Teamarbeit. Ein Blick auf den Mannschaftssport zeigt, dass die Teams mit den besten Einzelspielern nicht zwangsläufig die besten Gesamtleistungen zeigen. Gerade im Team schöpft oft nicht jeder sein Potenzial voll aus. Woran liegt das?

Der französische Agraringenieur Maximilian Ringelmann fand schon im 19. Jahrhundert heraus: Wenn zwei Pferde eine Kutsche ziehen, ist die Zugleistung nicht doppelt so hoch ist wie bei nur einem Pferd. Weitere Versuche, bei denen auch Menschen Lasten bewegen mussten, zeigten, dass mit zunehmender Gruppengröße die durchschnittlichen Leistungen des Einzelnen sanken. Der **Ringelmann-Effekt** bezeichnet daher die Tatsache, dass Menschen in der Gruppe eine geringere Leistung erbringen, als aufgrund der summierten Einzelleistungen zu erwarten wäre.

Grund für die Leistungsminderung von Einzelpersonen in Gruppen ist der individuelle Eindruck, dass die eigene Leistung in der Gruppe nur wenig zum Gesamterfolg beiträgt. Der Einzelne glaubt zudem, dass es nicht auffällt, welchen Beitrag er persönlich zum Gruppenerfolg leistet. Dieser Eindruck ist umso stärker, je größer die Gruppe ist. Die einzelnen Gruppenmitglieder bezweifeln auch, dass es etwas bringt, wenn man sich besonders ins Zeug legt.

Der Ringelmann-Effekt lässt sich auch in der Wirtschaft beobachten und gilt als Effizienzkiller in großen Organisationen. Umgekehrt kann man für kleine und mittelständische Unternehmen eine Stärke ableiten. In kleinen Teams ist es kaum möglich, sich hinter den Kollegen zu verstecken. Als Führungskraft eines KMU kann man sich diese Stärke zusätzlich zunutze machen. Achten Sie darauf, dass der Ringelmann-Effekt bei Ihnen keine Chance hat, indem Sie folgende Richtlinien beherzigen:

So formen Sie ein starkes Team, in dem jeder das Beste aus sich herausholt:

- **Individuelle Leistungen müssen sich lohnen.** Die Mitarbeiter müssen spüren, dass der Chef besonderes Engagement registriert und anerkennt.
- **Einer für alle, alle für einen!** Fördern Sie bewusst den **Teamgeist**, indem Sie herausheben, dass jeder Einzelne einen wichtigen Beitrag zum Gesamtergebnis leistet. Nur wenn alle an einem Strang ziehen, ist das Ziel erreichbar.
- **Das Ziel im Visier!** Ein gemeinsames Ziel ist ein starker Motivator. Schaffen Sie Leitbilder und Visionen, die Mitarbeiter motivieren, sich in Ihrem Unternehmen zu engagieren. Legen Sie Ziele fest, die Ansporn für alle sind.
- **Rütteln Sie wach!** Stören Sie hin und wieder festgefahrene Routinen oder kürzen Sie Ressourcen. Neue Aufgaben und Strukturen bringen Schwung in die Abläufe und zwingen die Gruppe, sich neu zu ordnen und die Arbeit effizienter organisieren.

Wenn dieses Thema Interesse bei Ihnen weckt, fragen Sie nach dem **BEITRAINING[®] Seminar Leading Your Team[®] (LYT)** – Erfolgreiche Mitarbeiterführung.

Bild: aboutpixel.de / StrangZiehen © Sven Schneider

Zitat des Monats:

Der Teamgeist ist heut' hoch gefragt, weil man im Team sich leichter plagt; doch die Gemeinschaft hält nicht lang', wenn man nicht zieht am selben Strang.

Autor: Oskar Stock

BEITRAINING[®] eröffnet viertes Trainingscenter in Stuttgart

Mit der Eröffnung von **BEITRAINING[®] Stuttgart Region Nord** mit Sitz in Leonberg sind wir nun mit vier Trainingscentern im Raum Stuttgart vertreten.



Michael Döller, Inhaber **BEITRAINING[®] Stuttgart Region Nord** bei der Begrüßung seiner Gäste

Michael Döller hat die Franchiseli-zenz für diese Region erworben. An der offiziellen Eröffnungsfeier am 22. November 2010 nahmen rund 60 Gäste teil. Das gelungene Rahmenprogramm und das großzügigen Räumlichkeiten mit stilvollem Ambiente fanden bei den Gästen großen Anklang.



Kleinreuther Weg 87
90408 Nürnberg
Tel.: 0911/20 600-0
Fax: 0911/20 600-14

info@bei-training.de
www.bei-training.de